

Ein Jodler, der auch Sechsspänner lenkt

Herz fürs Brauchtum (62) Narziß Wenz aus Bolsterlang engagiert sich nicht nur vielfältig für den örtlichen Trachtenverein

VON SABINE METZGER

Bolsterlang Er ist Trachtler, Jodler und Fuhrmann: Wenn im Oberallgäu große Trachtenumzüge stattfinden, spannt Narziß Wenz seine Haflinger vor den Festwagen des Trachtenvereins „D' Dörfler“ aus Bolsterlang. Auch heuer ist er mit seinem Gespann dabei: In dieser Woche beim Festumzug der Sonthofer Trachtler und im August beim Jubiläum der „Holzar“ in Fischen.

Als Narziß Wenz noch in Sonthofen gelebt hat, war er zehn Jahre Plattler, Vorplattler und Fähnrich beim Trachtenverein „Edelweiß“. Zu seinen schönsten Erinnerungen

gehört der Auftritt der Plattler bei der Abschlussfeier der Olympischen Spiele 1972. In seinen „Sonthofer Jahren“ war Wenz Theaterspieler. „Einakter haben wir damals aufgeführt.“

1977 ist die Familie nach Bolsterlang umgezogen. Narziß Wenz trat bei den „Dörflern“ ein und wurde Gründungsmitglied der Jodlergruppe. Bis heute ist er dabei geblieben. Wenz ist Erster Tenor, übernimmt aber auch oft die Solostimme. Bei zwei Veranstaltungen des traditio-



nellen „Allgäuer Lieder- und Jodlertages“ war er der Solist. Die Jodler haben viele Reisen unternommen. „Wir waren schon mal in Kanada“, erzählt Wenz. Jodlerausflüge nach Oberbayern und in die Schweiz habe es natürlich auch gegeben.

Seit rund 30 Jahren ist Narziß Wenz als Fuhrmann bei großen Festumzügen der Trachtenvereine aus dem Gauverband mit Zwei-, Vier- oder sogar Sechsspännern dabei. Beim 50-jährigen Jubiläum der Bolsterlanger Trachtler hat er sechs Haflinger aus eigener Zucht vor den Festwagen gespannt. Traditionell ist auf dem Wagen eine Hütte aufgebaut, auf deren Dach zwei junge

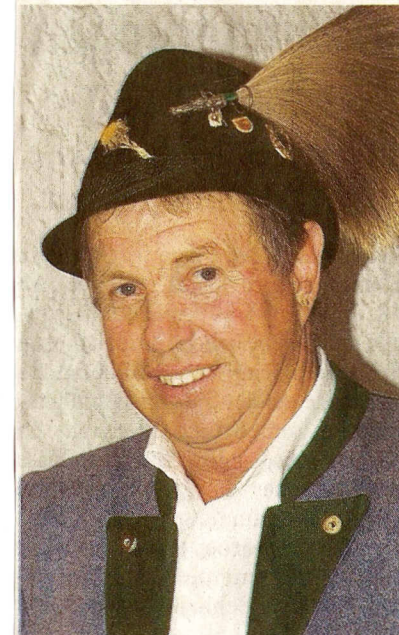
Burschen stehen und mit ihren großen Peitschen knallen. Hinter dem Wagen laufen die Hirten mit den Geißböcken. Es sei viel Arbeit, die Pferde für einen Umzug herzurichten. Die Haflinger werden gewaschen und gestriegelt, das Geschirr wird auf Hochglanz poliert und mit frischen Blumen geschmückt.

„Da hilft immer die ganze Familie mit.“ Ein, zwei Tage vor dem großen Tag wird mit den Pferden trainiert. Wenz ist übrigens beim Haflinger Reit- und Fahrverein für die Standarte zuständig. Narziß Wenz hat sich über Jahrzehnte mit großer Tatkraft für die dörfliche Gemeinschaft eingesetzt – im Trachtenver-

ein, im Gemeinderat und als Kommandant und Vorsitzender der Feuerwehr. „Da ist man abends oft nicht daheim“, sagt er. „Das alles kann man nur schaffen, wenn die ganze Familie dahintersteht.“

Ehrenämter

Narziß Wenz' Werdegang beim Heimat- und Trachtenverein „D' Dörfler“ in Bolsterlang: seit 1977 Mitglied der Jodlergruppe 1979 bis 1983 Beisitzer Fuhrmann mit eigenen Pferden bei Umzügen der IG-Vereine



Engagierter Trachtler aus Bolsterlang: Narziß Wenz, 65 Jahre alt. Foto: Metzger